

Von: Bürgermeister

An : SVV

Anfragenbeantwortung AF-077/2023

Betreff:

Staatliche Wohnraumförderung für Vorrang- und Konsolidierungsgebiete gemäß WUS 2017 in Teltow

Einreicher: Fraktion Grüne / Linke

Sachverhalt:

Die Stadt Teltow hat im Jahr 2017 die Wohnungspolitische Umsetzungsstrategie (WUS) erarbeiten lassen, um Gebietskulissen für staatliche Wohnraumförderung zu bestimmen. Als Ergebnis wurden drei Vorranggebiete und ein Konsolidierungsgebiet definiert. Die entsprechenden Gebietskulissen sind unter folgendem Link auf der Seite des Landesamtes für Bauen und Verkehr abrufbar

Fragen:

1. Welche staatlich geförderten Umbaumaßnahmen (z. B. altersgerechter Wohnungsumbau) wurden in dem Konsolidierungsgebiet „Neue Wohnstadt“ seit 2017 durch die WGT bzw. die TWG umgesetzt?
2. Sofern bisher keine staatlich geförderten Sanierungsmaßnahmen umgesetzt wurden, was waren die Gründe dafür?
3. Plant die WGT über die in der Beantwortung der Anfrage AF-153/2021 aufgeführten Geschosswohnungsbauten hinaus die Schaffung von gefördertem Wohnraum in den oben genannten Vorranggebieten bzw. in dem Konsolidierungsgebiet und wenn ja, wann wurden die dazugehörigen Förderanträge bei der ILB gestellt bzw. wann werden die entsprechenden Förderanträge gestellt und wie viele Wohnungen sollen ab wann gebaut werden?
4. Wie beurteilt die Stadt Teltow bzw. die WGT die staatlichen Förderbedingungen zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum?

Antwort zu Frage 1):

Antwort der TWG:

Umbaumaßnahmen „Neue Wohnstadt“ (siehe Anlage 1) betrifft den Anbau von Aufzügen an 10 Hauseingängen mit ebenerdiger Erschließung des Kellers und aller Etagen. Generelle Schwellenentfernung in neu zu beziehende Wohnungen bei der Sanierung nach Leerzug.

Antwort der WGT:

Es wurde in der Berliner Straße 1 (Fertigstellung: 02/2022 / Baukosten: 350.000 €) – Anbau eines barrierefreien und behindertengerechten Aufzuges (KFW-Programm 159) , damit wurden 16 Wohneinheiten barrierefrei erreichbar.

Mietermodernisierung – Umbau auf barrierearme Duschen wenn Pflegegrad vorhanden ist (Unterstützung über die jeweilige Krankenkasse)

Antwort zu Frage 2)

entfällt

Antwort zu Frage 3):

Antwort der WGT:

Die WGT hat im diesem Jahr eine Standortanalyse beauftragt um im eigenen Bestand die aktuellen Gegebenheiten in Bezug auf Lage, Nutzungskennziffern, Infrastruktur, Bebaubarkeit und möglicher Restriktionen zu ermitteln, ein Ergebnis ist im 4.Quartal 2023 zu erwarten.

Antwort zu Frage 4)

Antwort der WGT:

Die WGT verfolgt weiterhin die Entwicklungen der staatlichen Förderbedingungen zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Grundsätzlich werden Fördergelder abgerufen soweit die Voraussetzungen gegeben sind. Die letzte Förderung wurde für den Neubau Zehlendorfer Straße 8-10 in Anspruch genommen.

Anlage 1:

Unterlagen zum Projekt:
Käthe-Niederkirchner Straße 3 & 5 in Teltow



Thomas Schmidt
Bürgermeister

Projekt
**Käthe-Niederkirchner-
Straße 3 und 5
14513 Teltow**

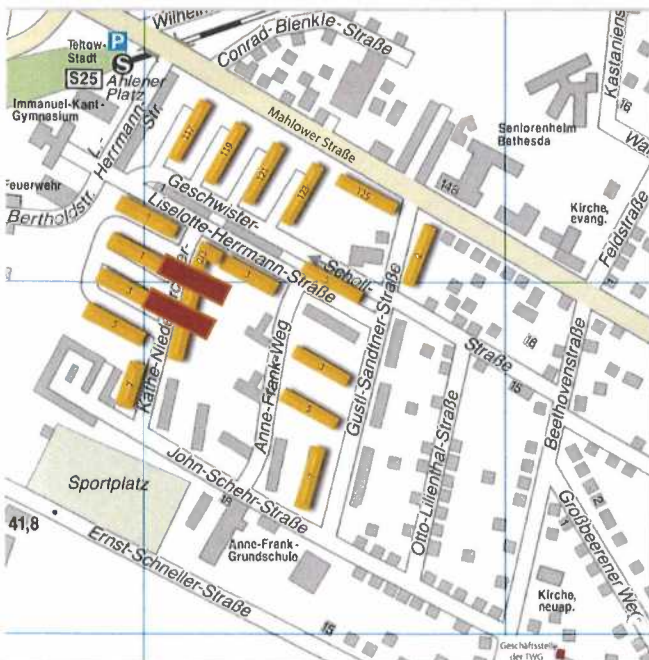


Teltower Wohnungsbaugenossenschaft eG
Ruhlsdorfer Straße 23 | 14513 Teltow | Telefon 03328 / 4577-0

Grafik: IBRF GmbH



Aufzugsanbau und Dachgeschossaufstockung



Projektdaten

Studie	10/2015
Bauantrag	04/2020
Baubeginn	01/2023
Fertigstellung	05/2024

Mitten in Teltow im Wohngebiet Neue Wohnstadt laufen die Arbeiten unseres Projektes Aufzugsanbau und Dachgeschossaufstockung Käthe-Niederkirchner-Straße 3 und 5 auf Hochtouren.

Nach Beendigung aller aufwendigen Planungs- und Ingenieurleistungen, nach Abschluss aller 79 Mitgliedergespräche, nach Koordination der genauen Bauabläufe startete unser Projekt im Januar dieses Jahres.

An beiden Liegenschaften werden insgesamt **10 Aufzugsanlagen** angebaut. Im Zuge dessen werden die Treppenhäuser komplett umgebaut und erneuert. In diesen Zeitraum von ca. 2-3 Wochen je Ausgang müssen unsere Mitglieder kurzzeitig ausziehen. Die Unterbringung erfolgt in Gäste- und Bauzeitenwohnungen, im Grimm's Hotel sowie für unsere gesundheitlich betagten Bewohner in der Lafim Diakonie. Jeder einzelne Umzug wird durch uns detailliert organisiert und begleitet.

Parallel zu den Aufzugsarbeiten werden je Ausgang die Dachgeschosse angehoben und neuer dringendst benötigter Wohnraum geschaffen. So entstehen insgesamt **14 neue barrierefreie Dachgeschosswohnungen** nach Energiestandard KfW 55.

Der Umbau dieser Wohnblöcke aus den 60er Jahren ist für alle Beteiligten, unsere Mitglieder, Mitarbeiter und beauftragte Firmen eine unwahrscheinliche Herausforderung und logistische Meisterleistung. Die Baufortschritte schreiten gut voran, bereits 4 Aufgänge sind schon umgebaut.

Mit der Unterstützung aller hier wohnenden Mitglieder freuen wir uns gemeinsam auf ein erfolgreiches Ergebnis.

Fotos: TWG eG





Grafik: IBRF GmbH



